

MITO-Lernlabor: Prozessorientierte Organisationsentwicklung

Lernen Sie ihr Unternehmen unter Laborbedingungen mit realen Daten und realistischen Rahmenbedingungen richtig kennen. In einem eintägigen Planspiel erwerben Sie mit Unterstützung praxiserfahrener Trainer in Gruppenarbeit die Umsetzungskompetenz für eine große Anzahl von Organisations- und Prozessgestaltungsmethoden. Die Analyse, Diagnose, Realisierung und Evaluierung erfolgt zielführend in einem Musterunternehmen mit dem MITO-Methoden-Tool

Die prozessorientierten Organisationsgestaltungs-Versuchs- und Trainingsfelder

- Was wollen unsere Kunden? (Kundenanforderungsanalyse)
- Was sind unsere Erfolgsfaktoren? (Erfolgsfaktoranalyse)
- Was sind unsere Erfolgspotenziale? (Erfolgspotenzialanalyse)
- Wie denken unsere Mitarbeiter? (Mitarbeiteranalyse)
- Welche Strategien sind am geeignetsten? (Strategieanalyse)
- Wie beeinflussen sich die Erfolgskriterien? (Sensitivitätsanalyse)
- Welche Unternehmensziele sind abzuleiten? (Zielanalyse)
- Welche Risiken können auftreten? (Risikoanalyse)
- Ergebnispräsentationen der Arbeitsgruppen

Der Nutzen für die Teilnehmer, z.B.:

- Erkenntnisgewinn durch Üben unter realen Bedingungen
- Sie lernen eine große Anzahl von Management-, QM- und Bewertungs-Methoden lernen und anwenden (Erhöhung der Methodenkompetenz)
- Sie können die Erwartung ihrer Kunden besser beurteilen
- Sie wissen, was die Mitarbeiter besser machen möchten
- Sie kennen die unternehmensspezifischen Erfolgskriterien, Strategie und Ziele
- Sie erkennen komplexe Zusammenhänge und erhöhen ihre Fachkompetenz
- Sie gehen mit der Überzeugung aus dem Lernlabor, das Sie´s können!

Zielgruppen:

Führungskräfte, Prozessowner, Organisatoren, Rationalisierungsfachleute

Termine	Kosten
Inhouse-Lernlabore nach Vereinbarung	Nach Vereinbarung
Offene Lernlabore:	Teilnehmergebühr: 280 € zzgl MwST

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. H.F. Binner, PBAKA, Schützenallee 1, 30519 Hannover

Partner mit Logo

Systematische MITO[®]-Methodenverknüpfungen zur prozessorientierten Organisationsentwicklung

Analysieren

Portfoliomatrizen

Kriterien	G	P					V			H		
		P1	P2	P3	P4	P5	Σ C	%	Rang	Σ C	%	Rang
U1												
e.11												
e.12												
e.13												
U2												
e.21												
e.22												
e.23												
U3												
e.31												
e.32												
e.33												
U4												
e.41												
e.42												
e.43												
Σ C							100				100	
Σ C												
H												
%												
Rang												

z.B.:

- IT-Sicherheitsanalyse
- SWOT-Analyse
- Kompetenzanalyse
- Strukturanalyse
- Lieferantanalyse
- Umweltanalyse
- Risikoanalyse
- Gesundheitsanalyse

Diagnostizieren

Relationsmatrizen

Kriterien	Kriterien						Aktiv Σ	Rang
	1	2	3	4	5	6		
K1								
K2								
K3								
K4								
K5								
K6								
Passiv Σ								
Rang								

z.B.:

- Sensitivitätsanalyse
- Wirkungsanalyse
- Hebelwirkungsanalyse
- Korellationsanalyse
- Paarweiser Vergleich
- Paretoanalyse
- ABC-Analyse
- 6 Sigma

Organisieren

Zuordnungsmatrizen

Z	M	M						Σ	%	Rang
		M1	M2	M3	M4	M5	M6			
Z1										
Z2										
Z3										
Z4										
Z5										
Z6										
Z7										
Σ										
%										
Rang										

z.B.:

- Anforderungszuordnung
- Zielezuordnung
- Schwachstellenzuordnung
- Maßnahmenzuordnung
- Kennzahlenzuordnung
- Ursache-Wirkungsketten-Bildung
- To-Do-Liste

Evaluieren

Bewertungsmatrizen

	Plan		Do		Check		Act		V		H	
	V	H	V	H	V	H	V	H	Σ	%	Rang	Σ
Kr. 1												
Kr. 2												
Kr. 3												
Kr. 4												
-												
Kr. n												
Σ												
%												
Rang												

z.B.:

- Audit
- Assessment
- Zielerfüllung
- Umsetzung
- Nachhaltigkeit
- Prämienbewertung
- Reifegrad
- Benchmarks

Kennzeichen, z.B.:

1. Methodische Komplexreduzierung
2. Mehrdimensionale Problemerkfassung
3. Durchgängige Methoden-anwendung

4. Strukturierte Lösungspfade
5. Kollektives Lernen
6. Lückenlose Nachweisdokumentation